

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:
siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005311

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
18.05.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
21.05.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E05D15/06

Anmelder
DORMA GMBH + CO. KG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Guillaume, G

Tel. +31 70 340-2696



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDEInternationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005311~~IA/20 REGISTRATION~~ 21 NOV 2005

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005311

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : EP 1 035 287 A (KLEIN IBERICA) 13. September 2000 (2000-09-13)
D2 : US 4 555 828 A (MATIMURA TUGUMI) 3. Dezember 1985 (1985-12-03)
D3 : DE 38 14 535 A (SOLBACH HANS JOACHIM) 19. Oktober 1989 (1989-10-19)
2. In Übereinstimmung mit der Aufgabe (Seite 3, Zeilen 26-28: "zwei vereinigbare Profile") sind die zwei nebeneinander angeordneten Führungsschienen eindeutig als "getrennte" Führungsschienen zu lesen. Zur Beseitigung eines Verstosses des Artikels 6 PCT, hätte der Ausdruck "getrennte" (siehe auch Zeile 24 der Seite 5 der Beschreibung als Basis für diese Klarstellung) für die genannten Führungsschienen aufgeführt werden müssen.
3. UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1
 - 3.1 Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Spalte 3, Zeile 40 - Spalte 4, Zeile 12; Spalte 5, Zeilen 4-6; Abbildung 10) eine Schienenführung die alle Merkmale des Anspruchs 1 beinhaltet (siehe insb.: zwei **getrennte** und spiegelbildlich zueinanderangeordnete Führungsschienen (3) mit je einem oberen, unteren und vertikalen Schenkel und je einer Zwangsführung (7) für eine Führungsrolle (8); unterer Längsschlitz; Laufwagen mit Tragrolle (6) und Führungsrolle (8)), ausgenommen der Tatsache, daß jeder Laufwagen mittels einer zweiten Tragrolle auch auf der anderen der zwei nebeneinander angeordneten Führungsschienen abstützt.
 - 3.2 Diese an den beiden Seiten des Längsschlitzes vorgesehene Abstützung jedes Laufwagens ist jedoch eine übliche konstruktive Maßnahme im Gebiet der mit Abzweigungen ausgeführten Trennwandschienenführungen zur Stabilisierung der Schiebeführung des Schiebewandelementes; siehe dazu z.B.: D2 (Spalte 4, Zeilen 52-57, Figur 5).

Folglich erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

4. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4

Die abhängigen Ansprüche 2-5 enthalten keine zusätzlichen Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie rückbezogen sind, zu einem auf erfinderischer Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten. Diese Merkmale werden durch den ermittelten Stand der Technik nahegelegt oder stellen fachübliche Maßnahmen dar.

Der Fachmann würde die Aufnahme dieser zusätzlichen Merkmale in die in Dokument D1 beschriebene Schienenführung als übliche, im Rahmen normalen fachlichen Handelns liegende Vorgehensweise zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

Siehe dazu z.B.:

- D2 (Spalte 4, Zeile 63 - Spalte 5, Zeile 59; Figuren 1-9,18) für Anspruch 2;
- D1 (Flansch (6'), obere Schraubenbefestigung (23,24)) für die Ansprüche 3 und 4;
- D3 (Spalte 5, Zeilen 36-39, Figuren 1,2) für Anspruch 5.
